Gegenbild = neup. پیکر *(paigar)*, պարտակ *(partak)* Bedeckung, Schleier = neup. پرده *(pardah)*, վիճակ *(wićak)* Besitzthum = neup. ویژه *(wĕžah)* eigen, տախտակ *(tachtak)* Tafel = neup. تخته *(tachtah)*, երամակ *(ĕramak)* Herde = neup. رمه *(ramah)*, կրտսեր *(krtsĕr)* klein, vgl. altsl. КРАТЖКЖ, *βραχύς*.

Seltene Fälle sind: ոսկր *(oskr)* Bein = griech. *ὀστέον* = lat. *os* = *ost*, wo *k* aus *t* entstanden scheint; *r* ist ein im Armenischen häufiger Bildungszusatz. In սկեսուր *(skĕsûr)* Schwiegermutter = Skr. *çvaçrû*, սկունդ *(skûnd)* Hündchen, vgl. Skr. *çvan* und goth. *hunds*, տագր *(tagr)* Schwager = Skr. *dêvar*, griech. *δαϝήρ*, scheint der Guttural aus *v* entstanden zu sein, wie dies im Anlaute im Neupersischen und Armenischen keine seltene Erscheinung ist [1], wobei dann *g* nach *s* sich in *k* verhärten musste.

տ t.

Wird von den heutigen Armeniern meist wie *d* gesprochen, hat aber bestimmt die Geltung von *t*, wie folgende Transscriptionen beweisen: անահիտ *(anaḥit)* = altb. 𐬀𐬥𐬀𐬵𐬀 *(anâhita)*, աստրոբան *(astropabon)* = *ἀστρολάβος*, գրամատիկոս *(gramatikos)* = *γραμματικός*, տիգրան *(tigran)* = *Τιγράνης*, տոբիթ *(tôbith)* = *Τωβίτ*.

Der Werth dieses Zeichens ist altindogermanisches *t*, im Skr. त्, थ्, altbaktr. 𐬙, 𐬚, im Neupersischen ت, oft auch aus *t* abgeschwächtes د, manchmal aus einem Dental entstandenes ی:

ասպետ *(aspĕt)* Reiter = Skr. *açvapati*, աստղ *(astp)* Stern = griech. *ἀστήρ*, Skr. vedisch *str*, altbaktr. 𐬌𐬀𐬭𐬎𐬀 *(çtârĕ)*, neup. ستاره *(sitârah)*, ատրագոյն *(atragojn*, spr. *atraguin)* feurig = altb. 𐬀𐬥𐬀𐬵 *(âtar)*, neup. آذر *(âḏar)*, դաշտ *(dašt)* Ebene = neup. دشت *(dašt)*, դաստակ *(dastak)* Handgriff = neup. دسته *(dastah)*, vgl. altb. 𐬰𐬀𐬌𐬙𐬀 *(zaçta)* Hand, Skr. *hasta*. դատ *(dat)* Gesetz = neup. داد *(dâd)*, -ստան *(stan)* = Skr. *-sthâna*, altb. *-çtâna*, neup. ستان *(stân)*, դուստր *(dûstr)* Tochter = Skr. *duhitar*, դրախտ *(dracht)* Garten = neup درخت *(diracht)* Baum, կերտել *(kĕrtĕl)* machen = altb. 𐬵𐬀𐬭𐬌𐬙 *(kĕrĕnt)*, հաստատ *(ḥastat)* feststehend, ein Particip. praes. von *sthâ (tastat* oder *sastat)*, հրեշտակ *(ḥrĕštak)* = neup. فرشته

[1]) Vgl. meine Bemerkungen in Kuhn u. Schleicher's Beiträgen, Band II.